

8. Psychoanalytische Herbstakademie

2. - 5. Oktober 2019 in Heidelberg
 Romanisches Seminar der Universität Heidelberg, Seminarstraße 3

Wir laden herzlich ein zur 8. Psychoanalytischen Herbstakademie der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft in Kooperation mit dem Romanischen Seminar der Universität Heidelberg, Prof. Dr. Gerhard Poppenberg.

Wie kein anderes Säugetier ist das menschliche Neugeborene angewiesen auf den Schutz und die Hilfe anderer, um zu überleben. Die zwischenmenschliche Beziehung ist zudem die Voraussetzung psychische und kognitive Fähigkeiten auszubilden. Die Psychoanalyse beschreibt die Entwicklung vom Säugling zum erwachsenen Menschen als eine Folge von immer wieder neu zu lösenden Konflikten zwischen Abhängigkeit und Autonomie. Das Ideal dieser Entwicklung war lange Zeit das autonome Individuum. Inzwischen wird immer bewusster, dass es das unabhängige Subjekt nicht gibt. Keiner steht nur für sich. Individuelle Handlungen haben Auswirkungen auf andere, die oft weit entfernt leben. Dringend notwendige Lösungen für die Probleme unserer Welt (Klimawandel, atomare Bedrohung, gerechte Ressourcenverteilung...) können nur in Gemeinschaften gefunden werden.

Bezogenheit erleben und herstellen ist das Ziel der menschlichen Entwicklung. Dazu ist es notwendig, sich den Konflikten von Abhängigkeit und Autonomie zu stellen.

Diesem Thema nähern wir uns in der Herbstakademie von verschiedenen Seiten:

Mit der „Psychoanalyse des Glücks“ fragen wir uns in der Eröffnungsveranstaltung nach den Bedingungen für ein erfüllendes und produktives Leben mit anderen. Es gibt Vorträge über die Beziehungsmöglichkeiten und deren Auswirkungen

in den verschiedenen Altersstufen: vom Säuglingsalter, der Adoleszenz bis zum Lebensende. Die Dynamik von Körper und Seele im Zusammenhang mit dem Beziehungserleben wird aus psychosomatisch-psychoanalytischer und phänomenologischer Sicht vorgetragen. Die kunstanalytischen Vorträge beziehen sich auf Beiträge aus Literatur und Malerei. In der Filmvorstellung geht es um die Frage „Wie entstehen emotionale Bindungen zwischen Menschen?“

Der öffentliche Abendvortrag beschäftigt sich mit dem Wandel von Beziehungserfahrungen durch die Digitalisierung unserer Lebenswelten.

Abgerundet wird das Programm durch klinische Workshops und Informationen zur psychoanalytischen Ausbildung.

Die Psychoanalytische Herbstakademie richtet sich an:

- Studierende und andere Interessierte, die sich über heutige psychoanalytische Themen und Denkansätze informieren möchten
- Ärzte, Psychologen und Psychotherapeuten, die psychoanalytische Kenntnisse für ihren Beruf nutzen möchten
- Interessenten für eine Aus- oder Weiterbildung in analytischer und tiefenpsychologische fundierter Psychotherapie und Psychoanalyse

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und spannende Diskussionen mit Ihnen!

Klaus Grabska (Vorsitzender der DPG)
 Beate Blank-Knaut (Stellvertretende Vorsitzende der DPG)

Monica Fritzsche, Peter Gabriel, Susanne Loetz, Bettina Mayjung, Barbara Scharnke, Regine Schmidt (Vorbereitungsteam des Instituts für Psychoanalyse der DPG in Heidelberg)

Tagungsort
 Universität Heidelberg, Seminarstraße 3, 69117 Heidelberg

Anmeldung
 Bis zum 20.09.2019 erbeten. Online auf der Homepage DPG. Auswärtige Studierende mit Interesse an einer privaten Unterkunft melden sich bitte bei susanne.loetz@iphd.de

Teilnahmegebühren

Gesamte Tagung:	120,00 €
Ermäßigt:	40,00 € (für Studierende)
Tageskarte:	34,00 €
Ermäßigt:	15,00 € (für Studierende)
Öffentlicher Vortrag:	10,00 €
Ermäßigt:	6,00 € (für Studierende)

Bezahlung
 Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto der DPG, Stichwort „Herbstakademie“
 Deutsche Apotheker- und Ärztekbank
 IBAN: DE74 3006 0601 0305 3206 82
 Eine Bestätigung erhalten Sie nach Eingang der Teilnahmegebühr.

Registrierung
 Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung über die Homepage der DPG www.dpg-psa.de vor. Bei Fragen wenden Sie sich an die Geschäftsstelle der DPG.
 Goerzallee 5, 12207 Berlin, Tel: 030 / 84 31 61 52
 Mail: geschaeftsstelle@dpg-psa.de

Stornierung
 Bis zum 20.09.2019 wird die Teilnahmegebühr voll erstattet; bis zum 25.09.2019 zu 50 %, danach verfällt die Tagungsgebühr.

Zertifizierung
 Beantragt bei der Psychotherapeutenkammer Stuttgart.

Romanisches Seminar
 Bachelor-Studierende der Neuphilologischen Fakultät können einen Leistungspunkt für das Modul „Übergreifende Kompetenzen“ erwerben. Abgabetermin für den Leistungsnachweis ist der 24.10.2019. Nähere Informationen unter engelbrecht@uni-heidelberg.de

Psychoanalytische Herbstakademie

2019

Eine Veranstaltung der DPG in Kooperation mit dem Romanischen Seminar der Universität Heidelberg, Prof. Dr. Gerhard Poppenberg

**Bezogenheit
 Autonomie
 Abhängigkeit**

2. - 5.10.2019 in Heidelberg

8. Psychoanalytische Herbstakademie 2. – 5. Oktober 2019 in Heidelberg

Beate Blank-Knaut, Dr.med. Dipl.-Psych., PaIB Berlin, DPG, IPV, Stellvertretende Vorsitzende der DPG

Gabriele Brandner, Dr. med., IPHD Heidelberg, DPG, IPV

Monica Fritzsche, Dr. Dipl.-Psych., IPHD Heidelberg, DPG

Thomas Fuchs, Prof. Dr. med. Dr. phil., Heidelberg, Karl Jaspers-Professor für Philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie; Leiter der Sektion „Phänomenologische Psychopathologie und Psychotherapie“ Psychiatrische Univ. Klinik

Astrid Gabriel, Dipl.-Psych., IPHD Heidelberg, DPG

Peter Gabriel, Dipl.-Psych., IPHD Heidelberg, DPG, IPV

Matthias Horn, Bariton, Rezitation, Gesang

Vera King, Prof. Dr., Frankfurt, DPG, IPV, Professur für Soziologie und psychoanalytische Sozialpsychologie, Goethe-Universität Frankfurt a. M. Direktorin Sigmund Freud Institut Frankfurt a.M.

Cécile Loetz, Dr. Dipl.-Psych., Heidelberg, Preisträgerin des Förderpreises der Stiftung der DPV, Psychoanalytikerin i.A.

Susanne Loetz, Dipl.-Psych., IPHD Heidelberg, DPG, IPV

Bettina May-Jung, Dr. med., IPHD Heidelberg, DPG

Leopold Morbitzer, Dipl.-Psych., Tübingen, DPV, IPV, Wissenschaftlicher Förderpreis der DPV-Stiftung 2012 für die Arbeit „Zur Psychoanalyse des Glücks“

Annegret Moritz, Dipl.-Psych., IPHD Heidelberg, DPG, IPV

Jakob Johann Müller, Dr. Dipl.-Psych., Heidelberg, Preisträger des Förderpreises der Stiftung der DPV, Psychoanalytiker i.A.

Gerhard Poppenberg, Prof. Dr. phil., Heidelberg, Geschäftsführender Direktor des Romanischen Seminars, Literaturtheorie, Franz. Span. Literatur

Fred Rensch, Klavier

Charlotte Rothenburg, Dipl.-Psych., IPHD Heidelberg, DPG

Barbara Scharnke, Dr. med., IPHD Heidelberg, DPG

Regine Schmidt, Dipl.-Psych., IPHD Heidelberg, DPG

Timo Storck, Prof. Dr., Heidelberg, Berlin, DPV, IPV, Professur für klinische Psychologie u. Psychotherapie, Psychologische Hochschule Berlin

Reiner Winkler, MA, MPsychPsych, Tübingen, BPAS, DPV, analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Kandidaten des IPHD – Freuds Bar
Barbara Dockter, Dr. med., Helga Brandt, Dipl.-Psych., Michael Geldhauser, M.Sc., Andrea Berndt, Dr. M.Sc., Anne Schöckel, Diplompsychologin, Uli Hornung, Dr. med.

Mittwoch, 2.10.2019	Donnerstag, 3.10.2019	Freitag, 4.10.2019	Samstag, 5.10.2019
Fast alle Veranstaltungen finden im Romanischen Seminar, Seminarstraße 3 in der Altstadt statt	9:00 – 10:30 Reiner Winkler Erstbegegnungen in Säuglings- und Kleinkindbeobachtung als Wegbereiter psychoanalytischer Haltung, Erfahrung und Einsicht	9:00 – 10:30 Timo Storck Verschmelzung oder Isolation. Zum psychodynamischen Dilemma der Objektbeziehung bei psychosomatischen Erkrankungen	9:00 – 10:30 Jakob Müller Wiederkehr der Kindheit? Was das Sterben mit den frühen Beziehungserfahrungen verbindet
	10:30 – 11:00	Kaffeepause	
Nur die Veranstaltungen am Freitag ab 17 Uhr finden im IPHD statt, Bergheimer Str. 153, HD-Bergheim	11:00 – 12:30 parallele Arbeitsgruppen Susanne Loetz „Weinen Mama!“ Frühe Fremdbetreuung und die Entstehung von stabilen Beziehungen Gerhard Poppenberg AG zum Vortragsthema Reiner Winkler AG zum Vortragsthema	11:00 – 12:30 Thomas Fuchs Das Selbst und die Anderen: Beziehung und Autonomie aus leibphänomenologischer Sicht	11:00 – 12:30 Beate Blank-Knaut Warum PsychoanalytikerIn werden?
	12:30 – 14:30	Mittagspause	
15:00 – 16:00 Begrüßung und Einführung Beate Blank-Knaut (DPG) Susanne Loetz (IPHD) Matthias Horn (Bariton) liest „Hans im Glück“ und singt die „Heimwehtrilogie“ von Johannes Brahms mit Klavierbegleitung von Fred Rensch	14:30 – 17:30 Filmvorstellung Gabriele Brandner Shoplifters - Familienbande Kore-Eda Hirokazu, Japan 2018 Eine einfühlsame Fabel, die zeigt, was Familie wirklich bedeutet	14:30 – 16:00 parallele Arbeitsgruppen - Cécile Loetz, Jakob Müller Die Psychoanalyse im Podcast-Format? Warum sich die Psychoanalyse in den digitalen Medien zu Wort melden sollte - Annegret Moritz Abhängigkeit und Freiheitsliebe bei Virginia Woolf und Vita Sackville-West - Charlotte Rothenburg Macht Psychoanalyse abhängig?	12:30 – 13:00 Feedback und Verabschiedung
	16:00 - 16:30	Kaffeepause	
16:30 – 18:00 Leopold Morbitzer Psychoanalyse des Glücks 18:00 – 18:30 Schnittchenpause 18:30 – 20:00 Gerhard Poppenberg Der Spielraum der Freiheit im Spannungsfeld von Bezogenheit, Autonomie, Abhängigkeit	19:00-20:30 Öffentlicher Vortrag Vera King Beziehungswelten im digitalen Wandel – Folgen für Kultur und Psyche	17:00 – 18:30 Ort: IPHD Forum zu Fragen der Ausbildung Beate Blank-Knaut und AusbildungskandidatInnen Aktuelle Informationen zur Reform der Psychotherapeutischen Ausbildung 19:00- 20:00 Astrid Gabriel Die spannende und gespannte Frau-Mann-Polarität in der Person Frida Kahlos als auch in ihrer Beziehung zu Diego Rivera 20:00 - open end AusbildungskandidatInnen des IPHD: Freuds Bar - nur knapp an der Abhängigkeit vorbei. Die Bar ist gefüllt und ein Imbiss steht bereit	